

	<p>Objekt: Grabstein Genennchen und Mose, 1380</p> <p>Museum: Museum SchPIRA Kleine Pfaffengasse 20/21 67346 Speyer 06232 291971; 06232 142265 stadtarchiv@stadt-speyer.de</p> <p>Sammlung: Judaica (Dauerausstellung)</p> <p>Inventarnummer: HM R 26/27</p>
--	--

## Beschreibung

"Zeuge sei dieser Steinhauften und Zeugin die Säule, welche ich gesetzt habe zu Häupten der jungen, der züchtigen Frau Genennchen, der Tochter des Herrn Israel, des Leviten, welche hier begraben wurde am 3. Wochentag, dem 1. Kislew des Jahres 5141. Es möge ihre Seele eingebunden sein in das Bündel des Lebens im Garten Eden. Amen, Amen, Sela."

"Zeuge sei dieser Steinhauften und Zeugin diese Säule, welche ich gesetzt habe zu Häupten des Knaben, des lieblichen und begehrenswerten, Herrn Mose, des Sohnes des Herrn Israel, des Leviten, welcher begraben wurde hier am 4. Wochentag, dem 8. Tewet des Jahres 5141. Es wird seine Seele eingebunden sein in das Bündel des Lebens. Amen, Amen, Amen, Sela."\*

Die Geschwister Genennchen und Mose starben am 30. Oktober bzw. 5. Dezember 1380. Sie wurden in einem Doppelgrab mit gemeinsamem Grabstein beigesetzt.

\*Übersetzung nach Eugen Rapp

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1380

wer

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Speyer

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Friedhof Speyer

[Zeitbezug] wann 500-1500

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Juden in Deutschland

wo

## Schlagworte

- Grabstein
- Judentum

## Literatur

- Historischer Verein der Pfalz - Bezirksgruppe Speyer (2004): Die Juden von Speyer. Speyer